

CITYTRAM VOGELTOR - JAKOBERWALL

RINGSCHLUSS FORSTERSTRASSE - JAKOBERWALLSTRASSE

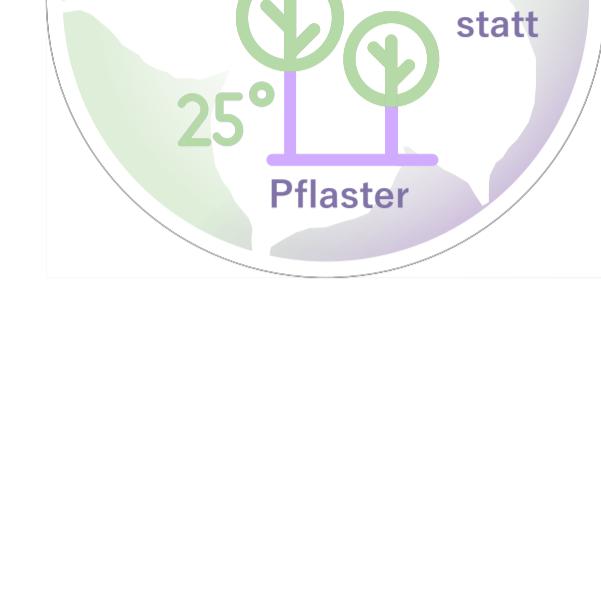
FUNKTIONALER LÜCKENSCHLUSS

Das historisch gewachsene Straßenbahnnetz der Stadt Augsburg hat seine Wurzel auf dem heutigen Königsplatz, dem zentralen Umsteigepunkt für sämtliche radial verlaufenden Straßenbahnlinien. Er liegt im Westen der City an der Schnittstelle zwischen den historischen Altstadt und der gründerzeitlichen Stadt- Erweiterung in Richtung Hauptbahnhof. Sämtliche Straßenbahnen, die durch die historische Altstadt fahren, werden durch Großveranstaltungen, die den Straßenraum nutzen, im Betrieb gestört. Es entsteht regelmäßig hoher Aufwand durch Schienenersatzverkehr auf zentralen Routen. Um diesen Mangel zu beseitigen kann eine entlastende Ringtrassierung im Bereich der City durch zwei Spangen hergestellt werden.



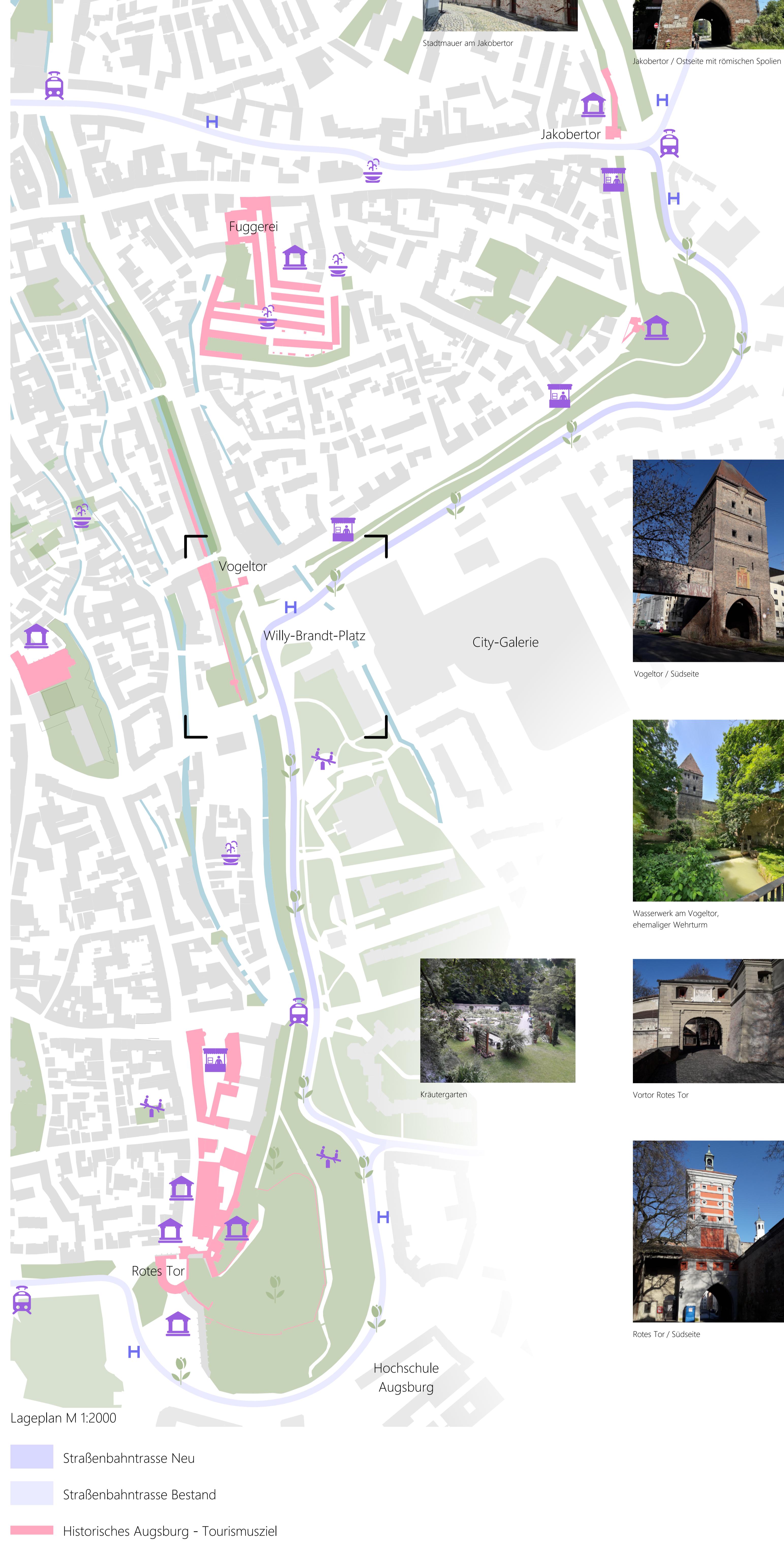
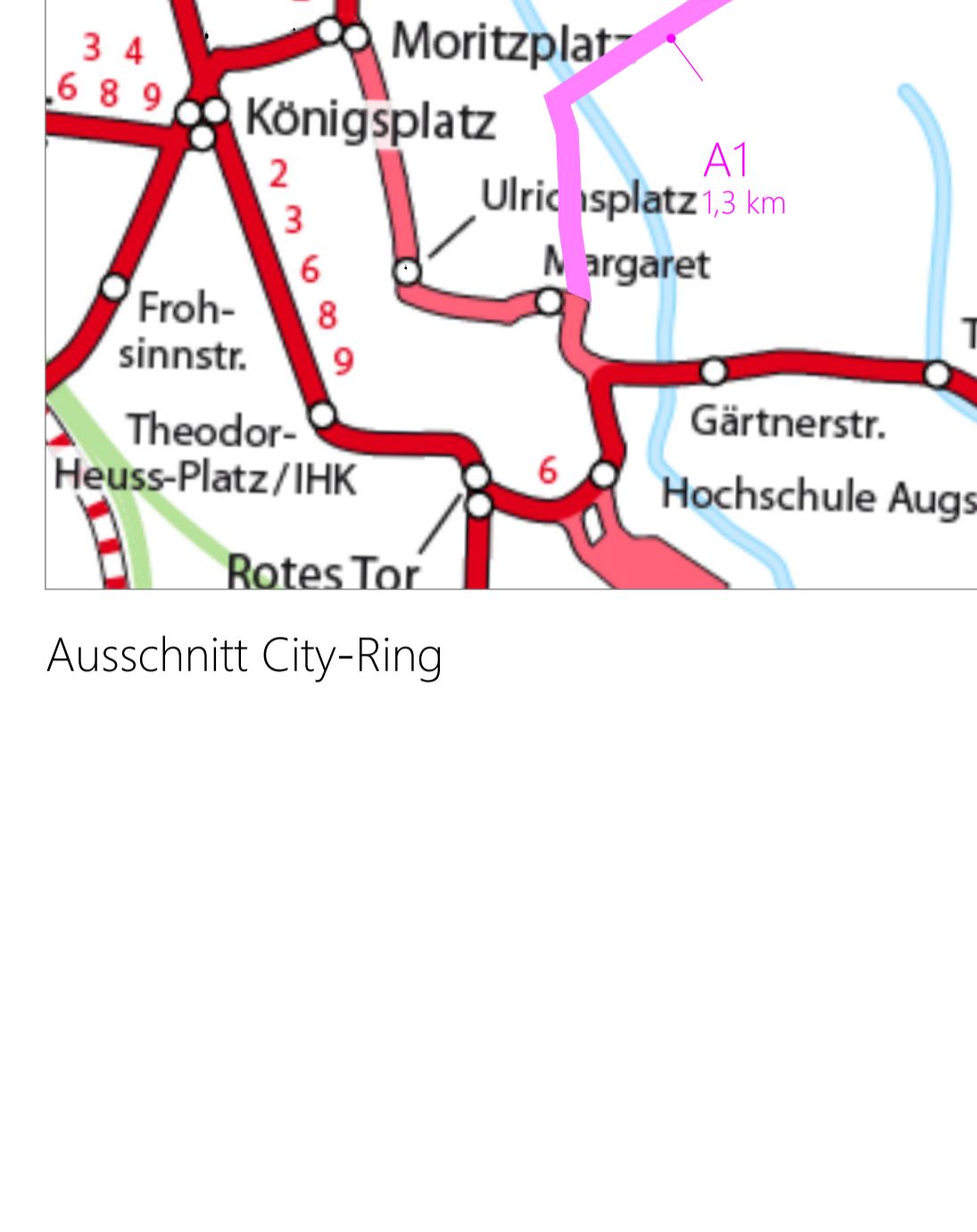
ENTLASTUNGSWIRKUNG UND ERSCHLIESSUNG

Eine nördliche Spange durch den Straßenzug Grottenau, Karlstraße und Leonhardsberg ermöglicht eine Umleitung/ geflügelte Führung derjenigen Straßenbahnen, die auf der Route Bgm.- Fischer-Strasse und Rathausplatz verkehren. Die zentrale Innenstadt kann auf dieser Route im Regelbetrieb flexibel entlastet werden. Eine zweite östliche Spange verbindet die Linien auf der Umfahrung des Roten Tor Walls über den Vorplatz des Vogeltors, den heutigen Willy-Brandt-Platz, mit der Trasse am Jakobertor. Über diese Route wird die City-Galerie, Augsburgs größte zusammenhängende Einkaufsfläche, erstmals an das Straßenbahnnetz angeschlossen.



CITY-TRAM

In der Gesamtwirkung ergibt sich mit der Errichtung einer Trassenlänge von etwa 2 km neben den Entlastungs- und Erschließungswirkungen die Route für eine City- Tram im Ringverkehr. Der Betrieb mit Historischen Wagentypen hebt das Image eines öffentlichen Verkehrsmittels und stellt weltweit eine Attraktion für Gäste und Besucher dar.



CITYTRAM VOGELTOR - JAKOBERWALL

RINGSCHLUSS FORSTERSTRASSE - JAKOBERWALLSTRASSE

KULTUR DES ANKOMMENS